

Biotop- und Artenschutz^[2]

Erhalt und Aufwertung

- Erhalt und Aufwertung von Fließgewässern und Stillgewässern
- Erhalt und Aufwertung von Laubwäldern und Laubholzforsten; Nachrangige bzw. langfristige Entwicklung von naturnahen Laubwaldgesellschaften und strukturreichen Waldändern
- Erhalt und Aufwertung von Mooren, Sümpfen und Röhrichtgesellschaften; Fläche nicht dargestellt, Zwischenmoore
- Erhalt und Aufwertung von Feuchtwiesen und Feuchtweiden
- Erhalt und landschaftliche Einbindung von Sport- und Freizeitanlagen
- Erhalt und Aufwertung von Steuobstwiesen

Erhalt

- Erhalt von Gärten, Grün- und Freiflächen in Siedlungsräumen
- Erhalt von Moor- und Bruchwäldern
- Erhalt von Sandheiden, Trockenrasen und offenen Binnendünen
- Erhalt von wertvollen Landschaftsstrukturen (Laubgebüsche, Feldgehölze, Baumgruppen)

Entwicklung

- Entwicklung ehemaliger Deponiestandorte
- Entwicklung von Bergbauflächen zu Lebensräumen für Arten der Gewässer, Rohbodenstandorte und Sukzessionsflächen

Nachrangige Aufwertung

- Aufwertung von Obstintensivanbau (nachrangige Priorität)
- Aufwertung von Ackerfluren (nachrangige Priorität)
- Aufwertung von überwiegend intensiv genutztem Grünland (nachrangige Priorität)

Sonstige Nutzungen

- Siedlungsbereiche/ Aufwertung sonstiger Siedlungsbereiche
- Verkehrsflächen - keine Entwicklung

Flächen mit einer hohen Priorität für die Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen^[2]

- Vorrangige Aufwertung von Ackerfluren
- Vorrangige Aufwertung von überwiegend intensiv genutztem Grünland
- Vorrangige Entwicklung von naturnahen Laubwaldgesellschaften und strukturreichen Waldändern; Vorrangige Entwicklung von seltenen Laubwaldgesellschaften

Gehölze, Alleen und Baumreihen

- Pflanzung von Gehölzen
- Ergänzung von Alleen
- Erhalt von wertvollen Landschaftsstrukturen (Alleen)
- Erhalt von wertvollen Landschaftsstrukturen (Baumreihen)

Bereiche mit einer hohen Bedeutung für Tier- und Pflanzenarten^[2]

- Erhalt besonders bedeutsamer Amphibienvorkommen
- Erhalt besonders bedeutsamer Tierartenvorkommen der Alt- und Totholzbestände
- Erhalt von Fledermauswinterquartieren
- Erhalt von Winterstandgebieten der Großtrappe
- Erhalt besonders bedeutsamer, seltener oder gefährdeter Pflanzenarten

Boden- und Gewässerschutz

- Entwicklung von Moorböden mit Sanierungsbedarf^[2]
- Entwicklung von Moorböden mit hohem Sanierungsbedarf^[2]
- Erhalt wertvoller Moorböden^[2]
- Erhalt der hohen Ertragsfähigkeit auf landwirtschaftlich genutzten Flächen^[2,3]
- Erosionsvermeidende Maßnahmen^[2]
- Erhalt und Entwicklung von Fließgewässern^[2]
- Entwicklung von Gewässerrandstreifen^[2]
- Pflanzung von Gehölzen entlang von Gewässern^[2,3]
- Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit an Fließgewässern^[2]

Klima und Luft^[2]

- Örtliche Lärm-, Geruchs- und Staubbelastungen werden verringert

Landschaftsbild

- Einbindung von Industrie- und Gewerbeflächen in das Orts- und Landschaftsbild^[2]
- Erhalt historischer Dorfkern^[2]
- Erhalt und Aufwertung des Ortsbildes regionstypischer Dörfer^[2]
- Erhalt von Parkanlagen^[2]
- Rückbau von Stallanlagen^[2]
- Eingrünung von Ortsrändern^[2,3]

Landschaftsschutzgebiet (LSG)^[1]

- LSG Hoher Fläming - Belziger Landschaftswiesen

Plangebiet

- Gemeinde Wiesenburg/Mark

Anmerkung Datengrundlage:
Daten außerhalb der Ortslagen wurden nachrichtlich aus dem LRP Potsdam-Mittelmark übernommen. Daten innerhalb der Ortslagen wurden nachrichtlich aus dem LRP Potsdam-Mittelmark übernommen und um Erkenntnisse aus eigenen Untersuchungen ergänzt.
0 425 850 1.700 2.550 3.400 Meter

Entwurf zum Landschaftsplan Wiesenburg/Mark

Naturschutzfachliches Entwicklungskonzept

Auftraggeber:
Gemeinde Wiesenburg/Mark
Schlossstraße 1
14827 Wiesenburg/Mark



Bearbeitung:

